

Schachkreis Stuttgart-Mitte

Protokoll

07.07.05

über den Kreistag am Samstag 25.06.2005
im Fuchsbau in Ditzingen

TOP 1 Begrüßung usw.

Der Kreisleiter (KL) Schelkle eröffnet die Versammlung um 14.10 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden; insbesondere den Leiter des SBS.

Die Protokollführung übernimmt Sf Erler.

Der KL stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und bittet um Eintrag in die Anwesenheitsliste, die mit einer Adressänderungsliste in Umlauf geht.

Es sind diesmal wieder alle Vereine/SABTn des SKSM vertreten.

Gem. GSO wird die Stimmberechtigung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Tagesordnung wird bei TOP 3 mit dem Zusatz „Wahlleiterbestellung“ und bei TOP 4 „Bestätigungen“ erweitert. Eingefügt wird als TOP 5 „Ergebnisdienst“ und dann insgesamt genehmigt.

TOP 2 Berichte mit Aussprache und Siegerehrung

Der **KL** berichtet:

Die Saison war geprägt von der Einführung des Ergebnisdienstes im SVW-Portal. Zunächst bestand ein Chaos bei den Meldungen, weil Unterstützung bei den Vereinen gefehlt hatte. Im weiteren Verlauf entwickelte sich der Ergebnisdienst als „Serientauglichkeit“ und die Vereine und Funktionäre sind von der einfachen Handhabung mittlerweile begeistert. Der KL bedankt sich beim Portalteam-Mitglied Holger Schröck.

Es wird bedauert, dass die Einladung zum Kreitag nicht in der RoWü erschienen ist.

Der **KTL** berichtet,

über die KEM 2004, die mit 28 TN in Botnang stattfand. Den 1.Pl. erreichte Walter Kunz von SM Botnang, den 2. Pl. Gerhard Schuster vom SC Feuerbach.

Die KBEM 2005 hatte 10 TN. Den 1. Pl. belegte Goran Ostojic von den TSF Ditzingen, den 2.Pl. erreichte Eugen Rempel vom SC Feuerbach.

Der **KTK** berichtet,

dass es bei den Terminfindungen mit den Vereinen keine Probleme gab

Die **Klassenleiter** berichten

jeweils über ziemlich störungsfreien Verlauf der Mannschaftskämpfe.

K-KI Bruno Jerratsch teil mit, dass durch das Ausscheiden von Vasja Pirc nur neun

Mannschaften spielten. Er überreichte die Urkunde für den 1.Pl. an Helmut Kulzer Korntal.

A-KI Franz Plass verweist auf Internetprobleme.

Die Urkunde für den 1.Pl. überreicht er an Oskar Erler vom SC Feuerbach. Nach 21 Jahren Funktionärstätigkeit will sich Franz Plass nicht mehr zur Wahl stellen.

Der KL bedankt sich bei ihm mit einem kleinen Geschenk.

B-KI Auch Helmut Rieger meldet anfängliche Internetprobleme, aber später reibungslosen Verlauf. Er überreicht Urkunden für die Aufsteiger; an Manfred Rehm Fasanenhof und Sven Lutzei Hemmingen.

C-KI Florian Siegle bedankt sich für die rasche Einsendung der Spielberichte und entschuldigt sich für Verzögerungen beim Versand der Rundenberichte. Er überreicht für den 1.Pl. eine Urkunde an Günter Mößner Sillenbuch.

Als **KWR** vermerkt Florian Siegle Probleme mit den Auswertungen die zu erheblichen Verzögerungen führten. Er bedankt sich für die Unterstützung durch den BWR Siegfried Schlierf.

Der **KK** verteilt als Tischvorlage den Kassenbericht 2004 auf dem Formular des SVW. Die Summe der Ausgaben ist um € 312,27 höher als die Summe der Einnahmen. Es wird angezweifelt, ob die Protokollvorgabe vom Kreistag 2004 „Berichtsabgabe mit Prüfvermerk bis 15.4. an den BL.“ eingehalten wurde.

Der neue **KJL** Jürgen Weiß aus Gerlingen

bedankt sich beim SC Wolfbusch für die Ausrichtung der KJEM U10 und bei Ditzingen für die U12-18.

Die Position des **KJSp** ist mittlerweile durch Marius Fröschle Heumaden besetzt. Kein Bericht.

Die **Kassenprüfer**

berichten über eine einwandfreie Kassenführung.

Gegen eine Entlastung des Kassiers gibt es keine Einwände.

TOP 3 Wahlleiterbestellung und Entlastung der Kreisleitung

Der als Gast anwesende BSpL Klaus Bornschein wird ersucht, die Entlastung vorzunehmen.

Er verweist auf die Anregung der Kassenprüfer den Kassier zu entlasten und schlägt gleichzeitig vor, die übrigen Mitglieder der Kreisleitung einzubeziehen. Er bittet den Kreistag um Handzeichen.

Die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 wird ohne Gegenstimme en bloc erteilt.

TOP 4 Neuwahlen und Bestätigungen

Der BSpL bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des KL. Es wird nur der bisherige Amtsinhaber vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt. Die Wahlleitung geht danach auf den KL über.

<i>Position</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>Bemerkung</i>
KL	Schelkle	Günter	ohne Gegenstimme	
KTL	Krüger	Klaus-Peter	o. GgSt	
KTK	Burkert	Rolf	o. GgSt	
KIL KK	Jerratsch	Bruno	o. GgSt	
KIL AK	Horvatic	Vladimir	o. GgSt	
KIL BK	Rieger	Helmut	o. GgSt	
KIL CK	Siegle	Florian	o. GgSt	
KKass	Kästle	Thomas	o. GgSt	
KWR	Siegle	Florian	o. GgSt	
KKPrf	Lutzei	Sven	o. GgSt	
	Farle	Egon	o. GgSt	
KJL	Jürgen	Weiß	wird von der Versammlung bestätigt	
KJSp	Marius	Fröschle	wird von der Versammlung bestätigt	

TOP 5 Ergebnisdienst

Holger Schröck vom SVW-Portalteam zeigt als Lichtbilder die Eingabemasken und die Auflistungen. Das Eingabepasswort soll auch an mehrere Spieler (vornehmlich Mannschaftsführer) im Verein gegeben werden um eine problemlose Meldung der Ergebnisse zu ermöglichen. Die RoWü wird automatisch mit den eingespielten Ergebnissen versorgt. Die Aktualität der Vereinslisten im Internet soll verbessert werden.

Das Passwort für die *Mitgliederverwaltung* (An-, Um- und Abmeldungen) ist vertraulich zu behandeln (Erster Vorsitzender bzw. ggf. Spielleiter).

Vom 11.7.-31.7.05 ist das Portal wegen Serverumzug gesperrt.

TOP 6 Auslosungen

Als Tischvorlage verteilt der KTK den vorbereiteten Spielplan für die K-Kl, A-Kl, und B-Kl.

Von Michael Meier wird ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, genehmigt, beraten und beschlossen.

„Für den Bereich der B-Kl ist die KJEM bevorrechtigt. Eine Verlegung kann vereinbart werden.“

Beschlossen wurde des weiteren, dass

in der **B-Klasse mit Sechsermannschaften**

gespielt wird; offen bleibt ob auf zwei Staffeln geteilt wird.

Sämtliche Spielpläne sollen den Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Der KTK bittet darum, Wunschtermine der Vereine künftig 3-4 Wochen vor dem KTg an ihn zu richten.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über Anträge

Antrag 1

Mannschaftsmeldungen der B-Klasse sollen bis Meldeschluss schriftlich an den Klassenleiter geschickt werden und zusätzlich in das Portal eingegeben werden.

Antrag mehrheitlich angenommen

Antrag 2

Es soll auf Kreisebene erlaubt sein, Spielzüge vor der Ausführung zu notieren.

Steht in Widerspruch zu Fide-Regel 8.8.1.

Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 3

Die vorhandene „Swiss-chess-Software“ soll über den SVW upgedatet werden. Die Kosten in Höhe von max. € 200.- trägt die Kreiskasse.

Antrag mehrheitlich angenommen

Antrag 4

Die B-Klasse soll in der Saison 2005/06 entgegen GSO mit 6er Mannschaften gespielt werden.

Antrag mehrheitlich angenommen

Antrag 5

Es soll auf Kreisebene eine Mannschaftsführerschulung angeboten werden. Ein Kostenanteil soll von der Kreiskasse übernommen werden.

Antrag mehrheitlich angenommen.

Der KL soll ein entsprechendes Gesuch umgehend an die Bezirksleitung Stellen.

TOP 8 Entwurf Haushaltplan 2006

Der vom KKass vorgelegte Entwurf sieht Ausgaben in Höhe von € 2.070,- vor.

Einnahmenseitig sind € 640,- veranschlagt.

Dies erfordert einen Zugriff auf die Rücklagen in Höhe von € 1.430,-.

Der HP 2006 wird o. GgSt angenommen.

In der Saison 2005/06 werden keine Startgelder für die Mannschaftswettkämpfe erhoben.

TOP 9 Verschiedenes

BL Tölg gibt eine Postempfängliste in Umlauf, damit die Vertreter der Vereine Berichtigungen vornehmen können.

Zudem verteilt er Broschüren mit Fide-Regeln gültig ab (seit) 1. Juli 2005.

Der Leiter der WSJ Michael Meier verweist auf eine Werbeveranstaltung (Jugendfestival) am 23. und 24. Juli 2005 beim Eckensee in Stuttgart.

Der SVW ist wieder mit einem Stand vertreten. Die Vereine können mitwirken und auch Werbemittel auslegen.

Kontaktaufnahme mit Michael Meier oder Walter Pungartnik wird empfohlen.

Der MV-Referent des SBST Oskar Erler berichtet über diese Tätigkeit und erläutert die Auftragserteilung über das SVW-Portal (siehe auch TOP 5)

Der KL schlägt vor, dass der nächste Kreistag am 24.6.2006 wieder im Fuchsbau in Ditzingen stattfindet.

Der Vorschlag wird angenommen; die Anreise mittels ÖPNV wird empfohlen.

Der KL schließt den Kreistag um 17.25 Uhr.

Der Versammlungsleiter

gez. Schelkle

Der Protokollführer

gez. Erler